

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern  
Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen

Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein andrer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

# Mehr Zusage geht nicht!

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken  
zum 6. Sonntag nach Trinitatis 2022

1. Ich bin getauft auf deinen Namen,  
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist;  
ich bin gezählt zu deinem Samen,  
zum Volk, das dir geheiligt heißt.  
Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.

2. Du hast zu deinem Kind und Erben,  
mein lieber Vater, mich erklärt;  
du hast die Frucht von deinem Sterben,  
mein treuer Heiland, mir gewährt;  
du willst in aller Not und Pein, o guter Geist, mein Tröster sein.

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite  
bleibt dieser Bund wohl feste stehn;  
wenn aber ich ihn überschreite,  
so lass mich nicht verloren gehn;  
nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an,  
wenn ich hab einen Fall getan.

## Aus Psalm 139

Herr, du erforschest mich und kennest mich.  
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;  
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich  
und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,  
das du, Herr, nicht alles wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit . Amen.

### Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja im 43. Kapitel

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob,  
und dich gemacht hat, Israel:

"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!  
Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein,  
und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht  
ersäufen.

Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen,  
und die Flamme wird dich nicht versengen.

Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels,  
dein Heiland.

Ich gebe Ägypten für dich als Lösegeld,  
Kusch und Seba an deiner statt.

Weil du teuer bist in meinen Augen und herrlich  
und weil ich dich lieb habe,  
gebe ich Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben.  
So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.

Ich will vom Osten deine Kinder bringen  
und dich vom Westen her sammeln,  
ich will sagen zum Norden: Gib her!,  
und zum Süden: Halte nicht zurück!

Bring her meine Söhne von ferne  
und meine Töchter vom Ende der Erde,  
alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich zu meiner  
Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe."

Mehr Zusage geht nicht! Größer könnte die Verheißung Gottes  
nicht sein! Einmal mehr heißt es: „Fürchte Dich nicht!“

Warum muss ich mich nicht fürchten? - Gott sagt Dir zu: „Ich habe  
Dich erlöst.“ Es ist alles für Dich getan, was nötig ist.

Warum muss ich mich nicht fürchten? - Gott kennt Dich und Deine  
Ängste und Nöte, er kennt Dich mit seinen Stärken und  
Schwächen. Er meint genau Dich. Er hat Dich bei Deinem Namen  
gerufen. So, wie es Eltern tun, wenn die das geliebte Kind rufen.  
Oder so, wie Liebende einander mit ihrem Namen rufen und allein  
dieser Klang schon alle Furcht vertreibt.

ER geht für Dich durchs Feuer, holt Dir die glühenden Kohlen aus  
dem Feuer und warum? „Weil Du so teuer bist in meinen Augen  
und herrlich. Weil ich Dich lieb habe.“

Mehr Zusage geht nicht! Mehr Liebeserklärung gilt nicht! Und sie  
gilt Dir. Seit Deiner Taufe. Diese Zusage ist Gottes Versprechen  
bei jeder Taufe. Und dieses Versprechen gilt unverbrüchlich. Auch  
wenn unsere Wege möglicherweise anders verlaufen als gedacht,  
auch wenn wir irgendwann eigene Wege den Wegen Gottes  
vorziehen.

Es gilt, egal was Dir geschieht: „Fürchte Dich nun nicht, denn ich  
bin bei Dir.“ Fürchte Dich nicht, wenn Du durchs Wasser gehst,  
oder durchs Feuer oder in die Fremde oder ins Ungewisse.  
Fürchte Dich nicht, wenn Wege scheinbar enden oder Gewohntes  
wegbricht.

Fürchte Dich nicht, selbst wenn Du aus dieser Welt gehen musst.  
Gott hat Dich bei Deinem Namen gerufen. Du bist sein.